

Neustart für Klemmer mit bewährten Führungskräften

Lübecker Maklergruppe wird Hauptgesellschafter – Garantie für Standort Bad Tölz und die verbliebenen 18 Mitarbeiter

Bad Tölz – Der Name bleibt, der Standort auf der Flinthöhe und auch die noch verbliebenen 18 Mitarbeiter. Ansonsten ist die Unternehmensgruppe Klemmer seit gestern Geschichte. Dreieinhalb Monate nach Insolvenzeröffnung wird die Versicherungsagentur Teil der bundesweiten Martens & Prahl-Gruppe, immerhin Nummer fünf der Branche. Das Lübecker Unternehmen mit 70 Partnerfirmen hat einen hervorragenden Ruf. Wie bei Martens & Prahl üblich, sind auch in Bad Tölz die Geschäftsführer am Unternehmen beteiligt. Die bisherigen Abteilungsleiterinnen Daniela Gögler und Karen Schumann, die auch in der Insol-

venz tragende Rollen gespielt haben, werden Geschäftsführerinnen und Gesellschafterinnen.

Insolvenzverwalterin Birgitt Breiter war gestern hochzufrieden mit dem Ausgang der Verhandlungen. Acht seriöse Kaufangebote hatte sie zu prüfen und mit dem Gläubigerausschuss zu beraten. Am Ende war die Wahl eindeutig. Denn der neue Hauptgesellschafter gab sowohl eine Standortgarantie für Bad Tölz als auch eine Arbeitsplatzgarantie für die zuletzt noch 18 Mitarbeiter und war deshalb auch Wunschpartner der Belegschaft.

So schlank aufgestellt, sind die Prognosen für die neue Klemmer International Versi-

cherungs-GmbH sehr gut. Der Kundenbestand konnte auch in der Insolvenz weitgehend gehalten werden, und durch die Partnerschaft mit Lübeck ergeben sich weitere Vertriebswege und Produktlinien für das Maklerunternehmen. Gögler und Schumann hoffen denn auch, bald das



Daniela Gögler
Geschäftsführende
Gesellschafterin



Karen Schumann
Geschäftsführende
Gesellschafterin

Personal wieder aufzustocken. 45 Mitarbeiter hatte das Unternehmen Mitte vorigen Jahres – dieser Kostenblock war einer der Hauptgründe für die Insolvenz.

Der eigentliche aber waren die mutmaßlichen Betrügereien des Eigentümer-Ehepaares Klemmer, wegen denen Birgit

Klemmer seit einem Vierteljahr in Untersuchungshaft sitzt. Über drei Millionen Euro Schaden hat der um Beiträge geprellte Versicherungskonzern inzwischen bei Insolvenzverwalterin Breiter angemeldet. Allerdings sei fraglich, ob der Schaden wirklich so hoch ausgefallen ist. Ursprünglich war mal von unter zwei Millionen Euro die Rede gewesen.

Ob die Klemmer International, deren besondere Spezialität Versicherungen für Landarbeiter und Au-Pair-Mädchen sind, auf Dauer in ihrem bisherigen Domizil auf der Flinthöhe bleiben werden, ist allerdings fraglich. Die Immobilie ist im Eigentum von Birgit Klemmer, die

allerdings die Raten schon lange nicht mehr zahlen kann. Möglicherweise wird der Kreditgeber Sparkasse demnächst einen Käufer suchen. Dann muss die in München studierende Tochter, die das Obergeschoss mietfrei bewohnt, wohl ausziehen. Im Raum steht ebenso eine Privatinsolvenz von Birgit Klemmer, die einer der Gläubiger auch erzwingen könnte.

Dass hier vieles in der Schwebe ist, liegt an Klemmers früherem Liebhaber Bruno L. (Name geändert), einer cholerischen Person mit ungewisser Vorgeschichte. Er hat sich von Birgit Klemmer für alles und jedes Vollmachten geben lassen und zieht nun selber Fäden.